



## Pressemitteilung

### „Aufgewacht ?!“

„Na endlich!“

könnte die Leserschaft der beiden Regionalzeitungen im Landkreis Peine sagen, nachdem sie die Texte zum Thema „Eine starke Rolle für den Landkreis Peine in der Region“ zur Kenntnis nehmen konnte..

Nach dem gescheiterten Versuch, eine Fusion mit dem Landkreis Hildesheim zu erreichen, setzt unser derzeitiger Landrat Franz Einhaus im Alleingang nun verstärkt zum „Schulterschluss“ mit den Oberbürgermeistern der Nachbarstädte Braunschweig und Hannover an.

Wahlkampfgetöse oder ernsthaftes, zielbewusstes Vorgehen unter der Überschrift „Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit“ ?

Dieses Vorhaben wird seitens der CDU-Kreistagsfraktion Peine seit Jahren eingefordert und wurde als gemeinsames Vorgehen vieler im Kreistag vorhandenen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern angemahnt, aber zum Leidwesen der Peiner Mitbürgerschaft bis jetzt zum Großteil sozialdemokratischen, machtpolitischen Forderungen unterstellt und nicht umgesetzt.

Nach 16 Jahren diesbezüglicher verschenkter Amtszeit unseres Landrates und einem vergeblichen „Hildesheimer Versuch“ nun ein „plötzliches Aufwachen“ für das verstärkte Zugehen auf die Anrainerkommunen zu wirkt sehr durchsichtig und gestellt, aber sei es drum:

Die CDU-Kreistagsfraktion Peine freut sich über die öffentliche Einsicht, die sehr plötzliche Unterstützung ihrer längst – und wiederholt geforderten - Zielsetzungen und ist gespannt auf die kommenden diesbezüglichen Aktivitäten.

„Gut Ding will Weile haben!“, heisst ein bekanntes Sprichwort. Warum nicht ?

Es wird darauf ankommen, wie „belastbar“ die gemachten Aussagen sind!

Wenn es um das Wohl des Peiner Landkreises geht, ist die CDU-Fraktion dabei!

Peine, den 12. 07. 2016

Hans-Werner Fechner